



Tätigkeitsbericht 2018

**Landesverband für Schafzucht und
Schafhaltung Oberösterreichs**

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Vorwort der Verbandsführung

Geschätzte Mitglieder und Unterstützer!

Die Wahlen in den Ringen und den Rassegruppen sind weitestgehend abgeschlossen und nehmen nun ihre Arbeit auf. Ehrenamtliche Tätigkeiten neben Familie und Beruf sind keine Selbstverständlichkeit. Wir möchten uns daher sowohl bei den neu gewählten Funktionärinnen und Funktionären, Rassevertreterinnen und Rassevertretern, Beirätinnen und Beiräten, als auch Ausgeschiedenen für Ihr Mitwirken bedanken. Der Höchststand an Verbandsmitgliedern seit Gründung im Jahr 1944, ein stabiler Lämmerabsatz mit dem europaweit höchsten Lämmerpreisniveau und einer Interessensvertretung unter fordernden Voraussetzungen sind die Früchte der Arbeit.

2018 war aber auch ein Jahr voller Herausforderungen. Insbesondere die überraschende Änderung des Erlasses zu „Abgabe an den Endverbraucher zur sofortigen Schlachtung“ führte im zweiten Halbjahr zu einem erheblichen Erdbeben in der Branche. Die rasche Reaktion des Verbandes und der Unterstützung zahlreicher Vermarkter konnte aber auf Landesebene durch Schlachtschafexporte umgehend eine Entlastung der Betriebe bewirken. Dies war umso entscheidender, da auf Grund der Trockenheit in Oberösterreich die Futtergrundlage ohnehin auf kritischem Niveau war. Dadurch gestaltete sich der Zuchttierabsatz schwierig und unzufrieden stellend. Parallel dazu wurden auch im Schlachtlämmerverkauf zur Marktstabilisierung verstärkt Maßnahmen gesetzt. Steigende Tierzahlen und punktuelle Anfallspitzen fordern die regionalen Vermarkter und bringen den stabilen Lämmerpreis unter Druck. Regionale Entlastungsverladungen nehmen den Druck heraus und stabilisieren den Produzentenpreis.

Mit der Bestellung eines langstreckentauglichen Viehanhängers für rund 50 Stück wird nun für den Zucht- und Vermarktungsbereich ein weiterer Schritt zur flächendeckenden Servicierung gemacht. Der Anhänger wird zukünftig oberösterreichweit die bestehenden Logistikwege verstärken und auch für Zuchttierexporte mit kleineren Stückzahlen im Einsatz sein.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude in und mit der Schafhaltung, sowie Glück in Haus und Hof.



Johann Perner
Obmann

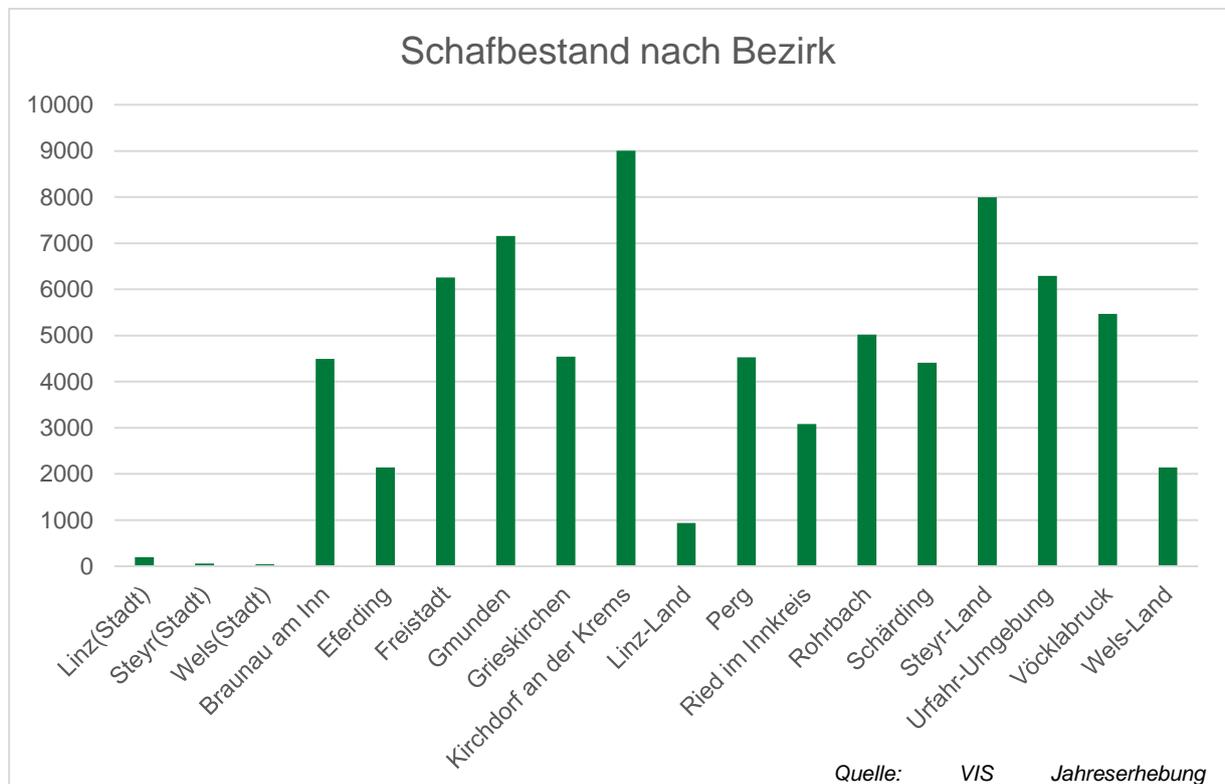


Matthias Pleschberger
Geschäftsführer

1. Allgemein

Schafhaltung in Oberösterreich

Anlässlich der Stichtagserhebung zum 1. April 2018 durch die Statistik Austria wurde im Bundesland Oberösterreich mit 2.968 Betrieben die zweitgrößte Anzahl an schafhaltenden Betrieben gezählt. Die Anzahl der gehaltenen Schafe wuchs auf 73.771 (+ 2.942) an, das ergibt einen Durchschnittsbestand von 24,85 Tiere. Damit stieg der Durchschnittsbestand um 1,68 Tiere und Oberösterreich baut seinen Anteil am österreichischen Schafbestand auf 16,3 % aus. Erfreulich ist die Entwicklung bei Beständen mit über 50 Muttertieren. Hier halten 331 Betriebe 57 % des oberösterreichischen Schafbestandes, also um 2 % mehr als im Vorjahr. Das Nachbarbundesland NÖ weist mit 37,3 Tieren unverändert den höchsten, Wien mit 10,3 Tieren den niedrigsten Durchschnittsbestand auf.



Als schafstärkster Bezirk des Bundeslandes liegt wie in den vergangenen Jahren Kirchdorf (9.007) vor Steyr-Land (7.992) und Gmunden (7.154). Kirchdorf und Steyr Land schuldet die starke Position bei den Tierzahlen der hohen Dichte an Milchschaftbetrieben.

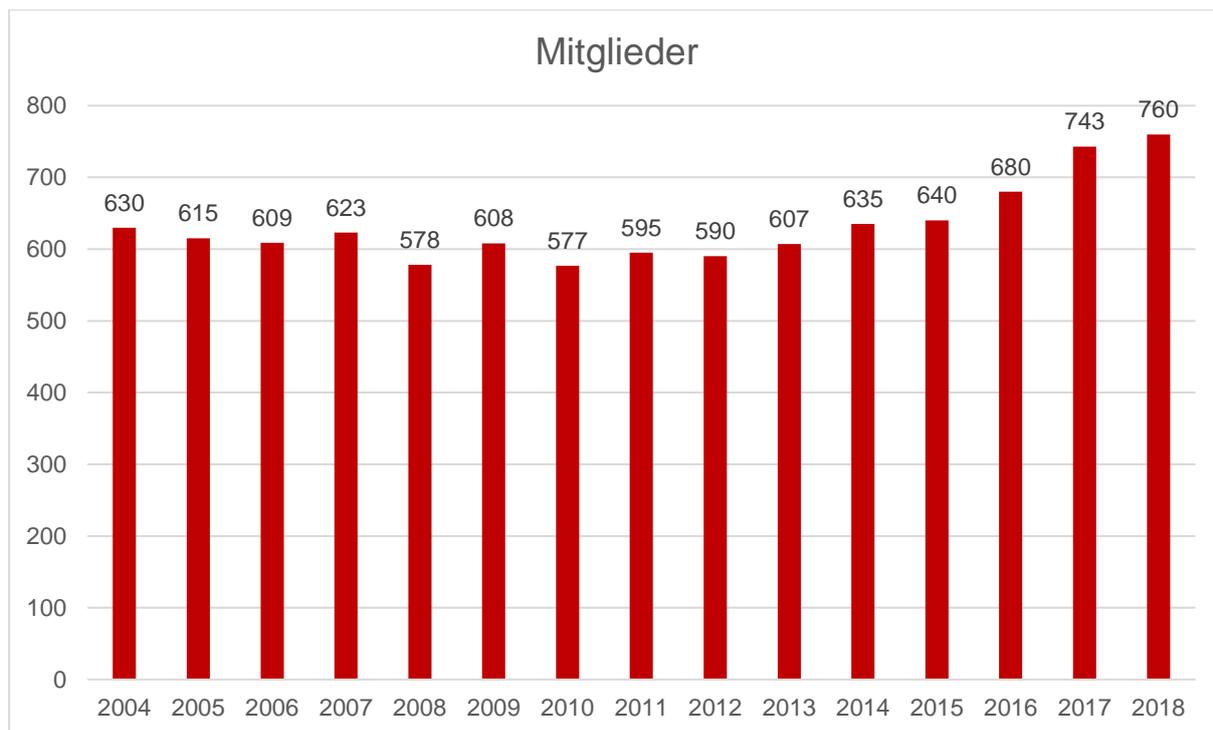
Betrachtet man die schafhaltenden Betriebe Oberösterreichs ergibt sich eine andere Rangierung, wenngleich die gleichen Bezirke das Spitzenfeld ausmachen. Spitzenreiter ist hier Gmunden (361) vor Steyr-Land (252) und Kirchdorf (242). Insbesondere Braunau, Urfahr-Umgebung und Vöcklabruck holen aber stetig auf.

Organigramm



Der Landesvorstand und seine Ausschüsse

Landesvorstand			
Name	Ort	Telefon	Funktion
Perner Johann	4841 Ungenach	0664/9177222	Obmann
Autengruber Klaus	4161 Ulrichsberg	0664/8280283	1.Obmann-Stv., Vermarktung, Mühlviertel
Strasser Gerhard	4800 Attnang/P.	0664/3695352	2. Obmann-Stv., Zuchtobmann
Forster Julia, DI	4723 Natternbach	0660/ 4624736	Inn & Hausruckviertel
Gangl Eva	4852 Weyregg	0650/5810195	Salzkammergut
Brandstetter Erwin	4452 Ternberg	0688/8004520	Steyr Ennstal
Priller Hannes, Ing.	4591 Molln	0664/1789995	Kirchdorf
Pfundner Annemarie	4656 Kirchham	0677/61793173	Gmunden Vöcklabruck
Schütz Hermann	4175 Herzogsdorf	0664/1203835	Fleischschafe
Beiskammer Rupert ÖR	4656 Kirchham	0676/3755600	Ehrenobmann
Wakolbinger Josef	4132 Lembach	0680/1324774	Rechnungsprüfer
Kaiser Günter	4102 Kirchschatz	0660/2511800	Rechnungsprüfer
Braunreiter Christine, DI	4021 Linz	050/6902-1335	Referentin LK OÖ
Vogelmayer Franz, DI	4021 Linz	050/6902-1345	Tierzuchtdirektor
Zuchtausschuss			
Name	Ort	Telefon	
Strasser Gerhard	4800 Attnang/P.	0664/3695352	Vorsitzender; Schweizer Rassen
Perner Johann	4841 Ungenach	0664/9177222	Merinolandschaf
Frech Reinhold	4574 Vorderstoder	0664/73104643	Bergschafzassen
Pinsel Josef, jun.	4596 Steinbach/St.	0664/6123430	Milchschafrassen
Ritzberger Robert	4175 Herzogsdorf	0664/9938422	Dorper
Schütz Hermann	4175 Herzogsdorf	0664/1203835	Fleischschafzassen
Palmethofer Paul	4372 St. Georgen/W.	0664/1169216	Shropshire
Wipplinger Fritz	4984 Mörschwang	0664/3450637	Gef. Rassen
Vermarktungsausschuss			
Name	Ort	Telefon	Spartenvertretung
Autengruber Klaus	4161 Ulrichsberg	0664/8280283	Vorsitzender
Mössl Karin	4655 Vorchdorf	07619/2204	Milch
Mayer Martin	4070 Fraham	07272/4511	Milch
Zaunmair Regina	4563 Micheldorf	0681/20526107	Milch
Pfundner Annemarie	4656 Kirchham	07619/27079	Fleisch
Pühringer Martin	4183 Traberg	0699/10438804	Fleisch
Putz Margit	4881 Strass	07667/7204	Fleisch
Schiemer Elisabeth	5231 Schalchen	0650/5104266	Wolle
Forster Julia, DI	4723 Natternbach	0660/ 4624736	Wolle
Ebenhofer Marianne	4322 Windhaag	0680/ 1336970	Wolle



Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung öö

Mitgliederentwicklung des Verbandes

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 konnten der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung 760 aktive Mitglieder zählen, in Summe um 17 Betriebe mehr als im Vorjahr.

Personalausstattung und Tätigkeitsbereiche

Die Tätigkeitsbereiche des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs sind sehr breit aufgestellt.

Neben der traditionellen Zuchtarbeit, stehen Lobbying und Interessensvertretung, Vermarktung von Lebendtieren, Fleisch und Wolle, sowie Bildung und Marketing auf der Liste der Agenden.

Ebenfalls in den Verband integriert ist eine ATM-Autorisierte Meldestelle und eine OMV-Ohrmarkenvergabestelle für Oberösterreich, sowie das Büro der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse eGen.

In der folgenden Aufstellung sind die Hauptaufgaben der einzelnen Verbandsmitarbeiter aufgelistet.

Personal	Stunden/ Wo	Tätigkeitsbereiche
Matthias Pleschberger	40	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung Landesverband • Geschäftsführung Öst. Schaf- und Ziegenbörse eGen • Vermarktung Fleisch, Wolle • Vertretung in der ÖSZB • Vertretung in div. Ausschüssen des ÖBSZ

Volker Krennmair	40	<ul style="list-style-type: none"> • Zuchtbuchführung, Zuchtberatung • Herdebuchaufnahmen, Körungen, Leistungsprüfung • Organisation von Absatzveranstaltungen, Schauen • Vertretung im EDV Ausschuss des ÖBSZ • Nationale Koordinierung Sz -Online
Karina Zoidl	40	<ul style="list-style-type: none"> • Disposition, Verrechnung Schlachttiere • Homepage, Mitgliederzeitung „Bei uns am Hof“ • Buchhaltung Öst. Schaf- und Ziegenbörse eGen • Veranstaltungsorganisation
Adelheid Hochreiter	25	<ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung Landesverband • Abwicklung Zahlungsverkehr • Erstellung von Auswertungen • Ohrmarkenvertrieb

2. Herdebuchzucht

Wie in den vergangenen Jahren konnte auch 2018 die Anzahl an Zuchtbetrieben erfreulicherweise gesteigert werden. Mit 31. Dezember 2018 waren 308 Betriebe Mitglieder als Herdebuchzüchter. Das ergibt einen Zuwachs von 27 Mitgliedern, die meisten Neubetriebe gab es bei der Rasse Merinolandschaf mit sieben, gefolgt vom Waldschaf mit sechs und dem Juraschaf/SBS mit fünf Züchtern.

Das Waldschaf konnte seinen Platz als „züchterstärkste“ Rasse weiter ausbauen und liegt aktuell bei 88 Zuchtbetrieben. Gemessen am Tierbestand bleibt das Merinolandschaf jedoch weiterhin der größte Rasseblock. Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs betreut züchterisch insgesamt 16 Rassen.

Verteilung der Zuchtbetriebe nach Rassen

Nr.	Rasse	2018	2017	2016	2015
1	Waldschaf	88	82	69	59
2	Merinolandschaf	61	58	55	54
3	Juraschaf	31	26	19	18
4	Shropshire	23	23	25	31
5	Zackelschaf	22	23	18	15
6	Kärntner Brillenschaf	15	14	12	13
7	Krainer Steinschaf	15	13	11	11
8	Ostfriesisches Milchschaaf	14	17	17	14
9	Dorper	13	11	10	10
10	Braunes Bergschaf	12	11	8	8
11	Lacaune	9	9	6	4
12	Walliser Schwarznasen	6	6	5	6
13	Suffolk	4	6	7	7
14	Tiroler Bergschaf	4	4	4	4
15	Texel	4	3	3	3
16	Ile de France	2	2	2	2

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung oö

✓ Fruchtbarkeit

Die Fruchtbarkeitsdaten werden in der österreichweit zentralen Datenbank „Schazi“ erfasst und ausgewertet. Die Tabelle bezieht sich auf das Kalenderjahr 2018. In Summe wurden 8.727 Lämmer als Geburten gemeldet.

- Ältestes Mutterschaf: AT 89.521.941 – 16.01.2002 – 13 Abl. - Zackelschaf
- Fruchtbarstes Schaf: AT 254.447.210 – 11,5/15/27/27 – Merinolandschaf
- Genetisch fruchtbarstes Schaf: AT 196.147.930 – FIT 139 Kärntner Brillenschaf

Rasse	Anzahl Tiere	Ablam-mun-gen	geborene Lämmer	aufgezo-gene Läm-mer	Totge-burten in %	ELA	ZW%
Braunes Bergschaf	103	1,10	1,90	1,55	18,4	584	51
Dorper	94	1,13	1,80	1,49	17,2	533	52
Ile de France	26	1,00	1,69	1,65	2,3	656	69
Juraschaf / SBS	794	1,37	2,23	2,09	6,3	570	47
Kärntner Brillenschaf	142	1,16	1,79	1,60	10,6	463	44
Krainer Steinschaf	209	1,25	1,54	1,43	6,9	477	23
Lacaune (Milchscharf)	1397	1,00	1,64	1,55	5,6	485	50
Merinolandschaf	4031	1,30	2,15	1,99	7,4	539	54
Ostfriesisches Milchscharf	838	1,00	1,78	1,67	6,3	427	52
Shropshire	240	1,00	1,44	1,35	6,4	721	42
Suffolk	102	1,01	1,66	1,55	6,5	526	58
Texel	55	1,00	1,55	1,44	7,1	415	55
Tiroler Bergschaf	50	1,32	2,26	2,10	7,1	622	65
Waldschaf	878	1,19	1,72	1,60	7,1	533	35
Walliser Schwarznasen	26	1,35	1,62	1,58	2,4	580	14
Zackelschaf	162	1,00	1,14	1,10	3,2	569	13

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung öö

✓ Fleischleistung

1.296 Lämmer wurden von den Züchtern zur US-Prüfung gebracht. Dies ist ein Rückgang von 485 Tieren zum Vorjahr. Dies resultiert aus der anhaltenden Trockenheit im Sommer und der damit verbundenen Futterknappheit, die die Betriebe zu Bestandesabstockungen veranlasste.

	Dorper	Ile de Fr.	Merino	Suffolk	Texel	Jura	gesamt
Widder	46	17	143	7	10	14	237
Schafe	59	14	916	29	24	17	1.059

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung öö

✓ Milchleistung

Die Milchleistungsprüfung bei Schafen nehmen derzeit 27 Betriebe mit 2.434 Kontrolltieren (durchschnittlich 90,1 Mutterschafe) in Anspruch. Gegenüber dem Vorjahr ist dies wiederum eine erfreuliche Steigerung um 4 Betriebe und eine Steigerung um 420 Mutterschafe. Sehr erfreulich ist gegenüber dem Vorjahr der Anstieg der Milchmenge und der Milchinhaltstoffe Fett und Eiweiß.

Landesleistung

Rasse	Laktationen	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	FE kg
Lacaune	1.296	476	6,73	32,1	5,22	24,9	56,9
Ostfr. Milch.	605	459	5,74	26,3	4,96	22,8	49,1

Quelle: LfL Oberösterreich

Landesleistung nach Laktationen (Vollabschlüsse)

Laktation	Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	FE kg
1.	535	378	6,29	23,8	5,1	19,3	43,1
2.	433	516	6,5	33,5	5,15	26,6	60,1
3.	429	488	6,67	32,6	5,2	25,4	57,9
4+	504	515	6,28	32,4	5,13	26,4	58,8

✓ Exterieur

Quelle: LfL Oberösterreich

Die Leistungsprüfung Exterieur ist gemäß dem Tierzuchtgesetz für alle Rassen umzusetzen. Um diese Tätigkeit zu erleichtern wurde im vergangenen Jahr auf Bundesebene eine Handy-App in Auftrag gegeben. Dies bringt eine entsprechende Erleichterung mit sich, da die Daten nicht mehr im Büro händisch erfasst werden müssen.

Schafe

Die Herdebuch-Aufnahme der weiblichen Zuchttiere erfolgt Großteils am Betrieb. Vereinzelt werden im Rahmen von Zentralkörungen oder Veranstaltungen Schafe begutachtet. 2.070 Tiere wurden 2018 dieser Leistungsprüfung unterzogen. Bei ausgewählten Rassen wird zusätzlich bei Erreichen gewisser Mindestanforderungen der Status Widdermutter vergeben. Diesen erhielten 844 Schafe.

	Merino	Jura	Ostfr. Milch.	Dorper	Ile de France	Suffolk	Texel
HB	1.122	216	60	51	2	8	32
WM	658	59	22	8	0	0	18

	Waldschaf	Brillenschaf	Krainer Stein.	Zackelschaf	Br. Bergschaf	Shropshire	Lacaune
HB	106	59	51	51	34	55	217
WM	0	0	0	0	13	15	51

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung oö

Widder

Die Exterieurbeschreibung bei den Widdern wird hauptsächlich zentral und nur in Ausnahmefällen am Hof durchgeführt. 198 Widder wurden begutachtet und für den Verkauf bzw. Deckeinsatz zugelassen. Gegenüber dem Vorjahr sind dies um 19 Tiere weniger.

Merino	Suffolk	Texel	Ostfr. Milch.	Jura	Ile de Fr.	Shropshire	Dorper
48	4	5	30	29	8	4	13
Tiroler Bergs.	Br. Bergs.	Walliser S.	Lacaune	Waldschaf	Zackelschaf	Krainer Stein.	Summe
2	3	3	22	19	7	1	198

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung öö

Abstammungssicherung

Gemäß den Zuchtprogrammen sind auch eine gewisse Anzahl an Abstammungsüberprüfungen durchzuführen. Bei den Generhaltungsrassen müssen 100% der Zuchtwidder auf ihre Abstammung überprüft werden!

Merino	Braunes Bergs.	Kärntner Brillen.	Walliser Schwarz.	Waldschaf	Zackelschaf	Krainer Stein.	Jura
7	4	5	1	53	39	4	6

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung öö

Zuchtwertschätzung (ZWS)

Die Einführung der Zuchtwertschätzung brachte teilweise sehr gravierende Änderungen in der Zucht mit sich. Auch nach zweijähriger Erfahrung sind wir immer noch bemüht Aufklärungsarbeit zu leisten. Hauptaufgabe der Zuchtleitung muss es nun sein, die Daten aufzubereiten und gezielte Anpaarungen zu empfehlen und wertvolle Tiere herauszufiltern.

Gesamtzuchtwert: Nur bei Rassen mit FIT + FW oder MW

Genetisch interessante Tiere der einzelnen Rassen:

AT 754.446.630 – GZW 133 FIT 132 FW 113 – Merinolandschaf

AT 856.146.240 – GZW 130 FIT 110 MW 132 – Lacaune

AT 529.950.340 – GZW 121 FIT 104 MW 126 – Ostfr. Milchschaaf

AT 343.669.160 – GZW 121 FIT 112 FW 125 – Dorper

AT 455.039.830 – GZW 119 FIT 110 FW 110 – Suffolk

AT 207.501.960 – GZW 123 FIT 124 FW 112 – Texel



✓ **ÖBSZ Bewerterausbildung**

Am 19. und 20. März 2018 fand in Raumberg-Gumpenstein eine österreichweite Bewerterausbildung statt. Von unserem Landesverband nahmen 7 Personen an der Schulung teil. Bei den darauffolgenden Versteigerungen in Wels wurden die „Neueinsteiger“ bereits in die Körkommission eingeführt.

3. Vermarktung & Serviceleistungen

Die Vermarktungstätigkeiten des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs wurden auch im Jahr 2018 weiterhin stark ausgebaut.



Dies umfasst:

- Branchen- und Produktwerbung
- Zuchttiervermittlung (Versteigerung/ Zuchttierexport)
- Schlachtlämmervermarktung (Lebend, Fleisch)
- Wollvermarktung (Wollsammlung)
- Vertrieb von Tierzuchtzubehör
- Nationale Verteilerstelle der AMA Fleischbroschüren

✓ **Zuchttiere**

Versteigerungen

Versteigerungen	Auftrieb	Widder	Schafe
Dorper	16	5	1
Ile de France	3	2	0
Jura	8	7	1
Lacaune	5	4	0
Merinoland	95	54	7
Ostfr. Milchschaaf	34	13	0
Suffolk	7	5	0
Texel	5	3	0
Waldschaf	19	2	1
gesamt	192	95	10



Die drei Versteigerungen in Wels bilden in Oberösterreich das Rückgrat des Widdermarkts. Wenngleich der Ab Hof Verkauf mengenmäßig die gewichtigere Rolle einnimmt, so dienen die zentralen Absatzveranstaltungen als „Richtpreismacher“ und Werbeplattform. Die Beteiligung der Waldschafe bei der Frühjahrsversteigerung bereichert die Veranstaltung zusätzlich.

Ab Hof Verkäufe

Die Anzahl der verkauften Tiere ist im vergangenen Jahr drastisch zurückgegangen. Hauptgrund war die extreme Trockenheit im Sommer und der Rückgang an Neueinsteigern in die Schafhaltung.



Ab Hof Verkauf	Widder	Schafe
Braunes Bergschaf	2	5
Coburger Fuchsschaf	1	4
Dorper	7	24
Ile de France	2	7
Jura	22	85
Kärntner Brillenschaf	2	0
Krainer Steinschafe	1	18
Lacaune	1	3
Merinoland	4	127
Ostfr. Milchschaaf	8	8
Shropshire	5	4
Suffolk	4	5
Texel	0	0
Tiroler Bergschaf	0	0
Waldschaf	2	18
Walliser Schwarznasen	4	7
Zackelschaf	1	11
gesamt	66	326

✓ Zuchtschafexport

Der Zuchtschafexport nimmt in Oberösterreich einen hohen Stellenwert ein, wobei sich die Nachfrage vor allem auf Merinolandschafe, als auch auf Milchschafrassen, vorrangig Lacaune, konzentriert. Erfreulicherweise konnten aber auch bei einigen kleineren Populationen Exportanfragen bedient werden.

Die Käufer kamen aus den Ländern: Deutschland, Holland, Irland, Italien, Russland, Ukraine und Ungarn.

✓ Schlachtlämmer

2018 vermarktete der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs 3.500 Tiere. Dies entspricht einer Steigerung zum Vorjahr im Umfang von 31 %. Vor allem die stark angestiegenen Tierzahlen, aber auch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen wie „Abgabe an den Endverbraucher zur sofortigen Schlachtung“

brauchen ergänzend zur sehr gut funktionierenden Direktvermarktung eine organisierte, marktregulierende Vermarktungsstruktur.

Nur so war es im vergangenen Jahr möglich, den österreichischen Lämmerpreis weiterhin auf dem europäischen Spitzenplatz zu halten und Aufkommensspitzen durch Schlachttierexporte abzufedern. Zudem wurde eine neue Absatzschiene für Altschafe aufgebaut, in welcher 14-tägig Tiere exportiert werden. Hier war vor allem Trockenheitsbedingt ein markanter Anstieg der Absatzzahlen spürbar.

	2018	2017	Veränderung
E	1,22	0,27	0,95
U	54,4	32,85	21,55
R	39,41	65,76	-26,35
O	4,97	1,12	3,85
P	0	0	0
Qualitätswert	2,48	2,69	-0,21
Durchschnitt Fett	2,31	2,41	-0,1
< 16 kg	5,41	0,23	5,18
16 - 18 kg	8,46	6,59	1,87
18,1 - 22 kg	44,2	52,66	-8,46
22,1 - 24 kg	18,83	27,53	-8,7
>24 kg	20,14	12,99	7,15
Durchschnittsgewicht	21,43	22,02	-0,59

Die Klassifizierungsauswertung des Vorjahres zeigt auch heuer wieder eine markante Qualitätsverbesserung. Die Zunahme an Lämmern der Fleischklasse U um über 21 % sticht besonders hervor. Leider musste im Gegenzug ein Anstieg an Lämmern der Fleischklasse O um 3,85 % bemerkt werden. Leerfleischige Tiere der Qualitätsklassen O und P kamen 2018 aber stark unter Druck. Sehr erfreulich auch die Fortführung des Trends zu geringerer Fettabdeckung. Hier fiel der Fettwert um 0,10 Punkte auf nunmehr magere 2,31.

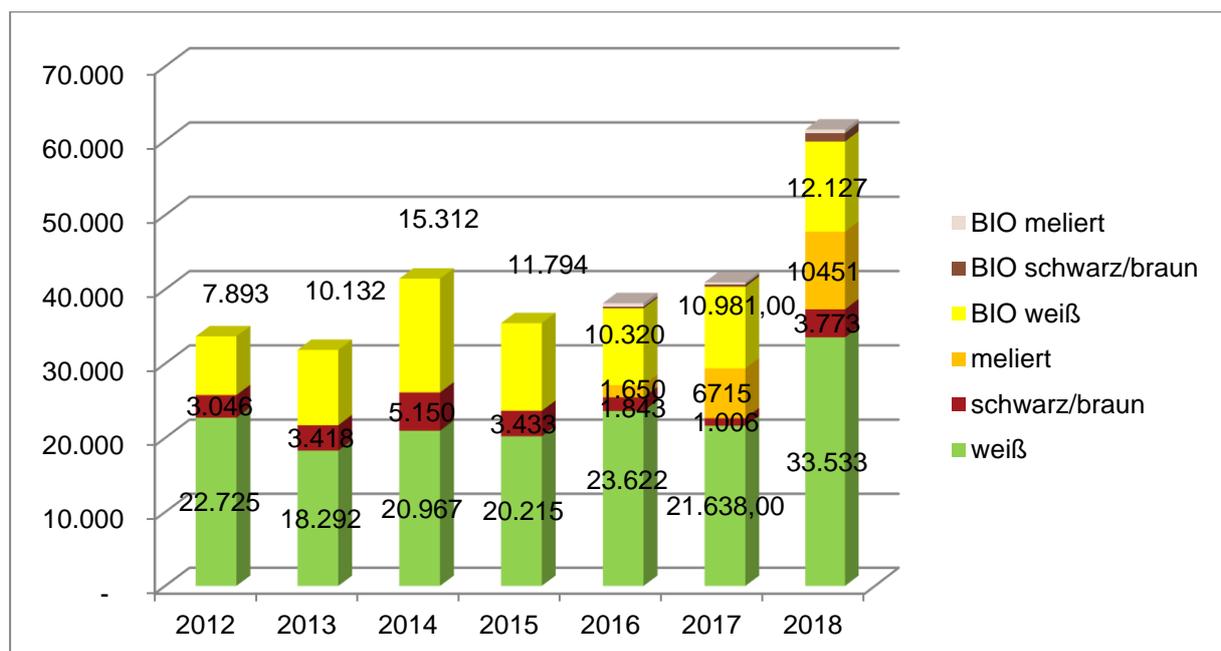
✓ Schafwolle

Bei der zentralen Schafwollsammlung am 1. und 2. Juni 2018 wurden 61.497 kg Wolle gesammelt. Dies entspricht einem Zuwachs zum Vorjahr um mehr als 33 %. Dies ist einerseits auf die steigenden Schafzahlen zurückzuführen, zudem wurde aber auch der Wollverkauf des Schafhaltevereins Salzkammergut gebündelt. Dieser Schritt war auch deshalb wichtig, da sich der internationale Wollmarkt auf immer weniger Wollabnehmer zuspitzt. Die Trockenheit in Ozeanien



führt zusätzlich zu einem Anstieg an feinen Wollqualitäten, was zunehmend Druck auf mittelfeine europäische Wollen ausübt. Der Preis konnte aber weitestgehend auf dem letztjährigen Niveau gehalten werden. Einzig melierte Wolle ist am Markt so gut wie nicht mehr absetzbar – dies machte sich auch im Preis spürbar.

Die Auszahlungspreise für konventionelle Merinowolle lagen bei € 0,80, Mischwolle weiß bei € 0,60, braune und schwarze Rohwolle bei € 0,50/ kg. Melierte Wolle, auf dem internationalen Markt nur sehr schwer absetzbar, notierte mit einem Auszahlungspreis von € 0,30/ kg. Mit € 1,30 für die Bioweißwolle und € 1,30 für die braun/schwarze Biowolle konnte ebenfalls wieder ein guter Preis erzielt werden. Auch wenn keine Nachfrage nach melierter Biowolle besteht, wurde diese um € 0,50/ kg eingekauft.



✓ Ohrmarken

Mit 54.000 verkauften visuellen und elektronischen Ohrmarken stieg der Umfang der Tierkennzeichnungsabsätze zu 2017 um 16 %. Dies war insoweit erwartet worden, da Bestandszahlen mit Ohrmarkenvergabebezahlen korrelieren. Die Verbindung von Verband und Ohrmarkenvergabebezahl bietet Verbandsmitgliedern den großen Vorteil, dass die Vergabedaten dem Landwirt in sz - Online zu Verfügung gestellt werden können.

	OM visuell	OM elektr.
	2018	2018
1. Quartal	15.958	1.017
2. Quartal	12.158	571
3. Quartal	11.660	89
4. Quartal	12.456	49
Gesamt	52.232	1.726

✓ Tierzuchtzubehör

Der Sammeleinkauf und Vertrieb von Tierzuchtzubehör wie Schafzäunen und Horden ist ein wichtiges Serviceangebot des Verbandes. Auch Erst- und Komplettausstattungen wurden 2018 erstmals mitverhandelt und so ein für den Betrieb attraktiver Preis erzielt. Das Angebot beschränkt sich auf Markenware, dessen Preis – Leistungsverhältnis von zahlreichen Betrieben im Praxiseinsatz erfolgreich getestet und bestätigt wurde. Nichtmitglieder haben selbstverständlich auch die Möglichkeit über den Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Güter zu beziehen.

✓ Trächtigkeitsuntersuchung (TU)

2018 wurden 2.600 Tiere durch das Verbandspersonal untersucht. Zudem wurde ein weiteres Gerät gemeinsam mit dem Ziegenzuchtverband angeschafft, um die Wirkungsbreite zu erhöhen. Die Untersuchung auf Trächtigkeiten hat zwei wesentliche Gründe, einerseits ein wirtschaftlicher, andererseits auch ein ethischer. Die Schlachtung trächtiger Tiere wird immer wieder medial verwertet. Das Anbieten der Trächtigkeitsuntersuchung beugt dieser ungewollten Situation vor. Wirtschaftlich gesehen ist jedoch auch die Verzögerung der Ablammungen und damit das Sinken der jährlichen Ablammquote wesentlich für den betrieblichen Erfolg.

4. Interessensvertretung und Lobbyarbeit

1. Interessensvertretung der Oö-Schafbauern bei über 120 öffentlichen und politischen Veranstaltungen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene
2. Über 400 Hofbesuche durch Verbandspersonal
3. Sicherung von VitaTop für das Jahr 2019
4. Vorträge über die oö Schafhaltung in Schulen und Bildungseinrichtungen
5. Betreuung und Begleitung von ausländischen Käufern und Zuchtorganisationen/ Zuchtbetrieben
6. Lobbying beim Thema:
 - a) Abgabe an den Endverbraucher zur sofortigen Schlachtung
 - b) Großer Beutegreifer
 - c) Schafmilchabsatz
 - d) Lammfleischwerbung
 - e) Einbringung der Interessen der Schafhalter in die laufenden GAP 2020 + Verhandlungen
7. Verbesserte Servicierung der Ringe und damit des regionalen Austausches

5. Weiterbildung und Wissenstransfer

„Wer mehr weiß muss weniger glauben“ das ist nicht nur das Motto der Science Busters, sondern es trifft den Kern.

Unter dieser Prämisse organisierte der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs den Landestag der Schafhaltung in Wels. Hochkarätige Referenten machten den Landestag, erstmals über den neuen

Bildungsträger NTÖ (Nachhaltige Tierzucht Österreich) abgewickelt, zu einer tollen Veranstaltung.

Die Ringe des Verbandes haben eine zentrale Funktion in der regionalen Information und Weiterbildung. Aus diesem Grund unterstützt der Landesverband diese Aktivitäten durch eine Kostenübernahme. Zudem entlastet eine zentralisierte Informationsweitergabe unter Berücksichtigung der DSGVO über die stehenden Kanäle des Verbandes wie Mail, SMS, Massensendung, etc. die ehrenamtlich tätigen Funktionärinnen und Funktionäre.

Mit der Einbindung des Verbandes landwirtschaftlicher Wildtierhalter konnte die Zahl an Lesern der umfassenden Verbandszeitung der österreichischen Schaf- und Ziegenbranche deutlich erhöht werden.

6. Veranstaltungen

✓ Landestag der Schafhaltung

Am 13. April fand in Wels der Landestag der Schafhaltung statt.

Auch wenn wetterbedingt die Teilnehmerzahl unter den Erwartungen geblieben ist, so zeigten sich die Anwesenden umso interessierter. Das Programm war sehr um-



fassend von Tiergesundheit über Zucht und Herdenführung, bis hin zum Thema Wolf. Mit dem Vortrag „Pseudo Tuberkulose – kein/ein Problem?“ verwies Dr. Heinz Kaulfuß auf den hohen Stellenwert des laufenden Gesundheitsprogrammes. Die Halbierung der positiven Fälle auf nur mehr 4 % zeigt, dass die getroffenen Maßnahmen und die hohe Dichte an teilnehmenden Betrieben Wirkung zeigt.

✓ Schafbauernmarkt in Schalchen

Am 2. April 2018 fand wieder der jährliche Schafbauernmarkt in Schalchen statt.

Mit alten Spinnrädern und Handwebstühlen entstanden kreative künstlerische Handarbeiten. Doch am Schafbauernmarkt findet man nicht nur kreatives Wollhandwerk, sondern wird auch mit den schmackhaften Lammprodukten verköstigt.

✓ Generalversammlung Landesverband

Rund 100 Mitglieder besuchten am Donnerstag 26. April 2018 die Generalversammlung in Wels. Nach dem Rückblick auf ein forderndes, aber erfolgreiches Jahr 2017 begeisterte der Unternehmensberater und Agrarexperte Benno Steiner mit seinem mitreißenden und lebendigen Vortrag „Small and beautiful – Warum kleine Betriebe mit der Schafhaltung Erfolg haben können“.



✓ Qualitätsprüfung f. Schafmilchprodukte

In Zusammenarbeit des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs und des Landesverbandes für Ziegenzucht und Ziegenhaltung Oberösterreichs wurde auch 2018 wieder eine gemeinsame Landesprämierung von Schaf- und Ziegenmilchprodukten angeboten. 15 Milchschafter reichten dabei ihre Produktproben ein. Die mikrobiologische Untersuchung erfolgte wieder gemäß EU-Richtlinie mit 5 Teilproben.

✓ Schaf- und Ziegenfest in Waizenkirchen

Das Schaf- und Ziegenfest in Waizenkirchen am 20. und 21. Mai 2018 begeisterte wieder zahlreiche Besucher. Hier ein großes Dankeschön an das Organisationsteam, das in unzähligen ehrenamtlichen Stunden eine großartige Werbung für die heimischen Kleinwiederkäuer auf die Beine gestellt hat.



✓ AgroTier

Mit der AgroTier setzte die Messe Wels das überarbeitete Messekonzept um. Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs präsentierte die heimische Schafhaltung sehr erfolgreich in der Messehalle 1L. Die oberösterreichischen



Nachrichten kürte den Messeauftritt zu einem der drei großen Messehighlights der AgroTier 2018. Trotz fordernder baulicher Voraussetzungen durch fixe Elemente konnte die Skaterhalle in ein Schaf- und Ziegenland verwandelt werden. Zu den ausgestellten Rassen führte der Milchlehrpfad durch die Verarbeitungsschritte der Schafmilchverarbeitung. Die Wolldamen präsentierten in gewohnt professioneller Art, die vielfältigen Verarbeitungs-

möglichkeiten unseres nachwachsenden Rohstoffs Wolle. Im Rahmen des Kinderfilzens konnten die Jüngsten auf spielerische Art und Weise lernen, wie man einen Filzball herstellen kann.

Neben dem Schauschieren als jährlicher Publikumsmagnet, wurde erstmals eine Kooperation mit einem namhaften Automatenhersteller eingegangen. Besucher konnten sich kostenlos aus dem aufgestellten Automaten Würstel aus Lammfleisch und Kitzfleisch herausdrücken und als Snack oder Präsent mit nach Hause nehmen. In der Rotaxhalle wurde ein Schwerpunkt mit Schaf- und Ziegenkäse, dem Goas Cafe und zwei Mal täglichem Schaukochen gesetzt.

✓ Schärdinger Schaf- und Ziegenfest



Das 10. Schärdinger Schaf- und Ziegenfest war trotz Schlechtwetters sehr gut besucht. Schmankerl von Lamm und Kitz, bzw. Schaf- und Ziegenmilchprodukte wurden dabei den Besuchern angeboten. Besonders die Schafschur erfreute viele Zuseher.

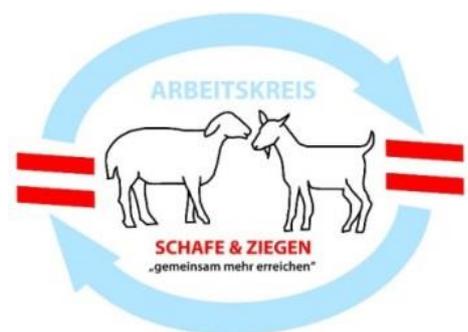
✓ EuroTier

Zwischen 13. und 16. November 2018 präsentierte sich Österreichs Schaf- und Ziegenzucht auf der EuroTier in Hannover. Der Gemeinschaftsstand von ZAR, ÖBSZ und Pferdezucht Austria zeigte sich in neuen, modernen und offenen Design. Erstmals wurden auf der EuroTier auch Zuchttiere der Exportrassen Merino Landschaf und Lacaune ausgestellt.



7. Arbeitskreise und Beratung

Im Arbeitskreisjahr 2018 waren insgesamt 45 Betriebe, 28 Fleischerzeuger und 17 Milchschafter im Arbeitskreis aktiv. Mit Jahreswechsel 2018/ 2019 wurde im Raum Inviertel ein weiterer Arbeitskreis Lämmerproduktion mit 10 sehr motivierten, wissbegierigen Teilnehmern gegründet. In engem Schulterschluss von Landwirtschaftskammer Oberösterreich und dem Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs nimmt unser Bundesland mittlerweile eine Führungsrolle im Umfang der Arbeitskreisberatung ein. Über Weiterbildungsveranstaltungen werden die Teilnehmer zu Themen wie Fütterung, Zucht, Management, Fleischverarbeitung und Tiergesundheit geschult. Dies erfolgt einerseits über Fachvorträge durch Experten, andererseits aber auch durch praktische Fortbildungsblöcke in Form von Exkursionen. Im Oktober 2018 führte die zweitägige Exkursion der Arbeitskreise Lämmerproduktion und des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs nach Bayern. 39 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Neben den sehr interessanten Betriebsführungen von Familie Kollmannsberger aus Prien am Chiemsee, Herrn Markus Schnitzler aus Dießen am Ammersee, Herrn Christian Treffler und Herrn Wittmann aus Windach, gab es auch eine Hütehunde Vorführung sowie



ausreichend Zeit, sich mit den Kollegen und Kolleginnen auszutauschen. Die Exkursion mit dem Arbeitskreis Schafmilchproduktion führte im Oktober nach Niederösterreich zur Bio-Hofkäserei Schinwald in Wallsee und zum Lacaunezuchtbetrieb der Familie Schramml.



Neben dem Austausch mit Berufskollegen und Weiterbildungsveranstaltung ist die Betriebszweigauswertung ein zentrales Herzstück der Arbeitskreisarbeit. Die Auswertung für 2018 ist bereits abgeschlossen und die Ergebnisse werden zusammen mit den anderen Arbeitskreisen aus ganz Österreich im jährlichen Bundesbericht zusammengefasst. Ziel ist es, durch laufende Optimierungen und Verbesserungsmaßnahmen am Betrieb bzw. im Management, sowie Weiterbildung der Betriebsführer die richtigen, nachhaltigen Entscheidungen für eine erfolgreiche Zukunft zu setzen. Für 2019 stehen wieder spannende Themen, Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und Referenten am Programm. Neue Mitglieder beim Arbeitskreis sind jederzeit willkommen. Bei Interesse einfach telefonisch unter (050) 6902- 1640 oder abt-tp@lk-ooe.at melden.

Neben dem Austausch mit Berufskollegen und Weiterbildungsveranstaltung ist die Betriebszweigauswertung ein zentrales Herzstück der Arbeitskreisarbeit. Die Auswertung für 2018 ist bereits abgeschlossen und die Ergebnisse werden zusammen mit den anderen Arbeitskreisen aus ganz Österreich im jährlichen Bundesbericht zusammengefasst. Ziel ist es, durch laufende Optimierungen und Verbesserungsmaßnahmen am Betrieb bzw. im Management, sowie Weiterbildung der Betriebsführer die richtigen, nachhaltigen Entscheidungen für eine erfolgreiche Zukunft zu setzen. Für 2019 stehen wieder spannende Themen, Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und Referenten am Programm. Neue Mitglieder beim Arbeitskreis sind jederzeit willkommen. Bei Interesse einfach telefonisch unter (050) 6902- 1640 oder abt-tp@lk-ooe.at melden.

LK – Beratung

Seit 1. Jänner 2018 wurden von der Landwirtschaftskammer insgesamt 24 vor Ort - Grundberatungen „Einstieg in die Schafhaltung“, sowie zahlreiche Rationsberechnungen durchgeführt. Bei diesen Beratungen handelte es sich nur um einen Einstieg in die Mutterschafhaltung. Flexiblere Arbeitszeiten, Restgrünlandverwertung und Nutzung des bestehenden Stallgebäudes, aber auch eine Arbeitserleichterung waren die Hauptargumente für eine Betriebsneuausrichtung. Die Zielbestandsgrößen sind dabei ganz unterschiedlich und reichen von 5 bis 150 Tieren, durchschnittlich 30 Mutterschafe. Zudem werden die Themen Wirtschaftlichkeit, Vermarktung, Meldewesen, Tierkennzeichnung, Fütterung, Tierzukauf und Haltung besprochen.

Auffallend bei den derzeitigen Beratungen ist das sehr breite Schnittfeld. Auf der einen Seite zahlreiche jüngere Betriebsführer mit Ausstiegsambitionen aus der Rinder- bzw. Milchviehhaltung, auf der anderen Seite vielzählige „Häusl Leute“ ohne landwirtschaftlichen Hintergrund.

8. Öst. Bundesverband für Schafe und Ziegen (ÖBSZ)

Seit Mitte 2018 nimmt der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs die Vertretung der Interessen nicht mehr nur in der Mitarbeit auf Bundesebene in den verschiedenen Arbeitsgremien und Arbeitsgruppen war, sondern ist über Landesobmann Johann Perner auch im Vorstand vertreten.

Wesentliche Neuerungen wurden im EDV Bereich über Optimierungen von sz – online, dem Tierbewertungsmodul (sz-App) und dem Pflichtenheft für das Vermarktungsmodul geschaffen. Zudem wurde eine neue bundesweite Homepage in Auftrag gegeben, welche Mitte 2019 online gehen soll. Zusätzlich wurde eine bundesweite Bewertungsschulung in Gumpenstein abgehalten, zu welcher vom Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs sieben Delegierte entsandt wurden. Für den Bildungs- und Beratungssektor wurden parallel dazu alle Broschüren in Überarbeitung gestellt. Oberösterreich nimmt hier durch das sehr gute Know - How eine zentrale Rolle in der Überarbeitung ein.

9. Terminvorschau 2019

Tag	Datum	Veranstaltung
Samstag	04.05.2019	LFI-Kurs: Weich- und Schnittkäseproduktion
Donnerstag	09.05.2019	LFI-Kurs: Weidehaltung in der Praxis, Unterweißenbach
Freitag	10.05.2019	LFI-Kurs: Weidehaltung in der Praxis, Hönhart
Montag	10.06.2019	Schaf- und Ziegenfest Waizenkirchen
Montag	24.06.2019	Letztmögliche Erfassung Ablammungen für ZWS über sz-online
Dienstag	25.06.2019	Neuberechnung aller Zuchtwerte
Sonntag	30.06.2019	Anmeldeschluss Versteigerung Wels
Freitag	12.07.2019	Wollsammlung Bio in Wels
Samstag	13.07.2019	Wollsammlung Konventionell in Wels
Sa./So.	20./21.07.2019	20 Jahre Generhaltung Waldschaf in Steinerkirchen/Tr.
Samstag	27.07.2019	Versteigerung Schafe und Ziegen Wels
Mi.-So.	04.- 08.09.2019	Rieder Herbstmesse
Samstag	26.10.2019	Oberösterreichische Landeskilbernschau in Schlierbach Bundesweite Kilbernschau Braunes Bergschaf
Samstag	09.11.2019	Versteigerung Schafe Wels

**Wir bedanken uns sehr herzlich für die
gute Zusammenarbeit und Unterstützung!**



lk

landwirtschaftskammer
oberösterreich



Österreichische
Schaf- und Ziegenbörse

Impressum

Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

ZVR: 073518850, ATU 37770505, AT-BIO-401

Tel. 050/6902-1472 Fax 050/6902-91472

Mail office@schafe-ooe.at

Homepage www.schafe-ooe.at